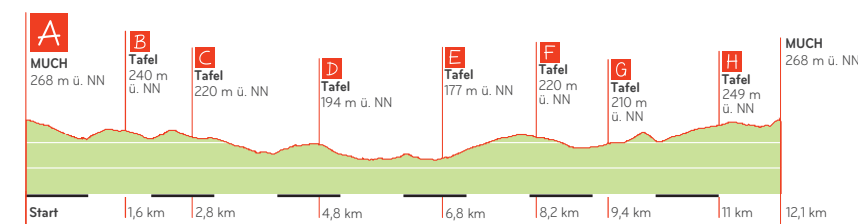




ZEICHENERKLÄRUNG

- Wanderweg
- Infotafel
- Audiostation
- Tourist-Info
- Wanderparkplatz
- Schutzhütte
- Haltestelle
- GASTGEBER BERGISCHES WANDERLAND
- Golfplatz Burg Overbach
- Waldfreibad Much
- Kneipp-Vital-Park
- Alpakas vom Haubachtal
- Technik- und Bauernmuseum Berzbach
- Naturschutzgebiet

- Ferienappartements
 Hof Tüschbonnen
Tüschbonnen 9,
53804 Much
Telefon 02295 902187
www.fewo-bergischesland.de
- Hotel FIT
 Berghausen 30, 53804 Much
Telefon 02245-60010
www.hotel-fit.de



Kartendaten:
© Rheinisch-Bergischer Kreis,
CC-BY 4.0
Kartografie:
Amt für Liegenschaftskataster
und Geoinformation, 2022
Höhenbasisdaten:
© Geobasis NRW

„WAS ICH SCHILDERN WILL, IST EINE KLEINE ODYSSEE“

ANREISE

ÖPNV: Vom Bf. Hennef mit Bus Linie 578 bis Wahnbachtalstraße (1,6 km Zuweg) oder von Bf. Overath mit SB54 bis Much Rathaus (2,3 km Zuweg)

Mit dem Auto: A4 bis Ausfahrt Overath, vor Ortseingang Overath links Richtung Ruppichterath/Marienfeld, dann Richtung Berghausen.

START/ZIEL

Hotel FIT, Berghausen 30, 53804 Much

SCHWIERIGKEITSTYP mittel

WEGTYP

12,1 Kilometer langer Rundwanderweg

WEGOBERFLÄCHE

Überwiegend gut befestigte Wirtschaftswege und Verkehrsarme Straßen, hoher Asphaltanteil.

ANSCHLUSSWEGE

Der Böllweg verläuft zu großen Teilen parallel zum Verbindungsweg Bergischer Weg – Bergischer Panoramasteig.

MARKIERUNGSZEICHEN



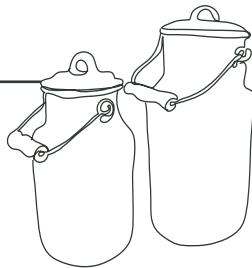
Was der in Köln ausgebombte junge Heinrich Böll Mitte der 1940er Jahre in der Gemeinde Much erlebte, hat ihn zeitlebens auch in seinem literarischen Werk beschäftigt. „Was ich euch schildern will, ist eine kleine Odyssee“, schrieb der Schriftsteller im „Brief an meine Söhne oder vier Fahrräder“.

Dieser STREIFZUG begleitet den Wanderer auf einem 12,1 Kilometer langen Rundweg zu einer Reihe von Orten, die für Heinrich Böll und seine Frau Annemarie zwischen 1944 und 1946 überlebenswichtig waren. Im ehemaligen Pfarrsaal von Marienfeld beispielsweise fanden die jungen Eheleute im November 1944 Zuflucht, nachdem ihre Wohnung in Köln von Bomben zerstört worden war und sie auch in einer Notunterkunft an der Ahr nicht hatten bleiben können.

Im Örtchen Bruchhausen meldete sich der Soldat Heinrich Böll im März 1945 zur Truppe zurück, nachdem er unter anderem mit Hilfe eines Mucher Arztes mehrfach seinen „Heimatsurlaub“ illegal verlängert hatte. Der Böllweg führt auch nach Neßhoven, wo die mittlerweile schwangere Annemarie Böll eine neue Bleibe fand, bevor sie am 20. Juli 1945 im Mucher St. Josefs-Haus Sohn Christoph zur Welt brachte. Wenige Wochen später starb der Säugling an den Folgen eines Brechdurchfalls. Seine Eltern bestatteten ihn auf dem Friedhof von Marienfeld. Auch dorthin führt der „Böllweg“, der neben einmaligen Einblicken in das Leben der Bölls auch das damalige Verhältnis zwischen Einheimischen und einquartierten Flüchtlingen beleuchtet.



DREI JAHRZEHNTE BEVOR DER KÖLNER SCHRIFTSTELLER HEINRICH BÖLL 1972 DEN NOBELPREIS FÜR LITERATUR ERHIELT, FANDEN ER UND SEINE FRAU IN DEN WIRREN DES ZWEITEN WELTKRIEGS ZUFLUCHT IN DER GEMEINDE MUCH. DIESE ZEIT HAT DEN JUNGEN SOLDATEN NACHHALTIG GEPRÄGT.



WANDERN MIT QUALITÄT

DAS BERGISCHE WANDERLAND

Erleben Sie die hohe Wanderqualität im Bergischen Wanderland. Zwei Qualitätswege Wanderbares Deutschland und 24 Bergische Streifzüge bieten Ihnen die schönsten und interessantesten Touren in die bergische Kulturlandschaft.



Der 260 Kilometer lange „Bergische Weg“ führt vom Ruhrgebiet durch das Bergische Land bis hin zum Drachenfels am Rhein.

Der 244 Kilometer lange „Bergische Panoramasteig“ fasziniert insbesondere mit seinen Ausblicken. Er führt als Rundweg durch den Naturpark Bergisches Land. Natur – so weit das Auge reicht.



Die 24 „Bergischen Streifzüge“ begeistern als Halbtages- oder Tagestouren mit naturkundlichen, historischen oder technischen Themen.

Nutzen Sie unsere kostenlose App „Bergisches Wanderland“ für die Planung Ihrer Tour. Hier finden Sie alle Informationen zu den einzelnen Etappen der Fernwege und den Streifzügen. Unter www.bergisches-wanderland-app.de können Sie die App herunterladen.

KONTAKT UND IMPRESSUM



Das Bergische
Bergisches Haus
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 8430-00
www.bergisches-wanderland.de
info@bergisches-wanderland.de



5. (überarbeitete) Auflage, 07.2022

BILDNACHWEIS: Maren Pussak / Das Bergische (Bild 1 sowie Titelbild), Fotoarchiv Heinrich Böll (Bild 2, 3 und 4), Dominik Ketz (Bild 5), Uwe Völkner Fotoagentur FOX (Bild 6)

Tourist-Info Much, Hauptstraße 33, 53804 Much, Tel. 02245-610888, www.go-to-much.de



BÖLLWEG

Heinrich Bölls Zeit im Bergischen Land

Länge	12,1 km
Infotafeln/Audiostationen	8/1
Dauer	ca. 3–4 Stunden
Ort	Much

